



Sammlung Theaterzettel

Tschaperl

Bahr, Hermann

1897-12-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Dezember 1897.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Tschaperl.

Komödie in 4 Aufzügen von Hermann Bahr.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Der alte Lampl	Herr Ernst.
Alois Lampl	Herr Köfert.
Fanny, seine Frau	Frl. Wittels.
Casimir Bininski	Herr Lösch.
Die Bininska	Frl. Lissl.
Ragele, Herausgeber der Morgenpost	Herr Tietzsch.
Rosetti	Herr Godeck.
Fräulein Wechsel	Frau Hesse-Berg.
Hesi	Frau De Sant.
Ein Tapezierer	Herr Voigt.
Ein Seerjunge	Frl. Dschinger.

Der zweite Aufzug spielt sechs Wochen später als der erste, der dritte sechs Wochen später als der zweite, der vierte vier Stunden später als der dritte.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe		Mt. 4.— per Platz
Loge II. Rang		Loge II. Rang 1. Reihe		3.— " "
		2. u. 3. Reihe		2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe		2.— " "
		2. u. 3. Reihe		1.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperrsitze im 1. Parquet		3.50 " "
Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe		Sperrsitze im II. Parquet		2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe		Stehplatz im Parquet		2.50 " "
Reserve-loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		Parterre		1.50 " "
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		Gallerieloge		—50 " "
		Galerie		—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagovorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagovorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Deypenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokzug nach Neckarau, Rheinau. Schweigen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 19. Dezember 1897. 36. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang 6 Uhr.